

# Bestellung

## Zeitschriftenabonnement

Bitte ausfüllen und faxen an:

De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH  
z.Hd. Frau Wahl  
Lützowstraße 33  
10785 Berlin

+49- (0)30 – 260 05 - 222

Name \_\_\_\_\_

Firma/  
Institution \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Stadt \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Dies ist meine  Privatanschrift  Firmenanschrift

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich zahle

mit Rechnung

mit Kreditkarte

Mastercard

Visa

American Express

Kreditkarten-Nr.

Kartenprüfnummer

Gültig bis  /



## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich/Vertragsgegenstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der  
**de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH**  
**vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Michael Schremmer,**  
**Lützowstraße 33, 10785 Berlin**  
**Tel.: +49 (0)30 – 26005 0 • Fax: +49 (0)30 – 26005 329**  
**E-Mail: [recht@degruyter.com](mailto:recht@degruyter.com)**

regeln das Abonnement für die von der de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH (nachfolgend "Verlag" genannt) im Internet als Online-Version und als Print-Version angebotenen Zeitschriften. Voraussetzung für das Zustandekommen einer Abonnement-Vereinbarung ist, dass diese AGB zuvor vom Kunden akzeptiert werden. Es gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der bei Bestellung durch den Kunden akzeptierten Fassung. Abweichende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil. Kunden können unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf ihren Computer herunterladen, in wiedergabefähiger Form speichern und ausdrucken: ([www.degruyter.de/downloads/agb\\_rw\\_d.pdf](http://www.degruyter.de/downloads/agb_rw_d.pdf))

### § 2 Zustandekommen und Laufzeit des Abonnements

1. Die online-Darstellung unseres Zeitschriftensortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Der Vertrag über das Abonnement einer Zeitschrift kommt zustande, wenn der Verlag die Annahme der Bestellung des Kunden per E-Mail oder Fax erklärt hat.

2. Der Abonnementvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. **Jede Vertragspartei hat das Recht, den Vertrag zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Frist von drei Monaten zu kündigen. Die Kündigung kann schriftlich oder per E-Mail erklärt werden. Die Erklärung ist an die nachfolgend unter § 3 aufgeführte Adresse zu richten. Das Recht jeder Vertragspartei zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.**

Ein wichtiger Grund liegt für den Verlag insbesondere vor, wenn der Kunde:

(a) die fällige Vergütung nicht bezahlt und dies nicht innerhalb von 30 Tagen nach Benachrichtigung durch den Verlag nachholt;

(b) wesentliche Bestimmungen dieses Vertrages, insbesondere die Regelungen in den §§ 4 und 7, schwerwiegend verletzt oder die Bestimmungen dieses Vertrages dauerhaft verletzt und die Verletzung trotz Abmahnung durch den Verlag nicht aufhört.

### § 3 Widerrufsrecht

**Ist der Kunde Verbraucher, kann er den Vertrag über das Abonnement einer Zeitschrift vorbehaltlich der Regelung in § 3 Abs. 2 S. 1 innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der E-Mail oder des Faxes, mit der /dem der Verlag die Bestellung annimmt, ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.**

**Der Widerruf ist zu richten:**

(a) **schriftlich an de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Lützowstraße 33, 10785 Berlin oder**

(b) **per Fax an die Nummer 030/26005-222 oder**

(c) per e-mail an Wahl@degruyter.com

**Bei dem Widerruf sind Name und E-Mail-Adresse des Kunden anzugeben. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren.**

**Es gelten folgende Einschränkungen:**

**Sofern das vom Kunden bis zum frühestmöglichen Kündigungszeitpunkt für ein Zeitschriftenabonnement zu zahlende Entgelt 200,- Euro (brutto, inkl. Versandkosten) nicht übersteigt, besteht bei Verträgen über die Print-Version einer Zeitschrift kein Widerrufsrecht. Bei Verträgen über die Online-Version einer Zeitschrift erlischt das Widerrufsrecht des Kunden vorzeitig, wenn der Verlag mit der Ausführung seiner Dienstleistungen mit der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat. Das ist insbesondere der Fall, wenn der Kunde sich mit seinen Zugangsdaten Zugang zu der Online-Version einer Zeitschrift verschafft und Inhalte abgerufen hat.**

#### **§ 4 Nutzungsbedingungen bei Online-Versionen**

1. Der Kunde erhält durch diesen Vertrag für die Dauer des Abonnements das einfache, nicht übertragbare Recht, die Online-Version einer Zeitschrift nach Maßgabe dieses Vertrags zu nutzen. Die Anzahl der Nutzungsberechtigten bestimmt sich nach den Angaben des Kunden bei der Anmeldung. Bei Erwerb einer Einzelplatzlizenz ist allein der Kunde berechtigt, die Online-Version der Zeitschrift zu nutzen. Bei Erwerb einer Mehrplatzlizenz ist die im Bestellschein angegebene Anzahl an Personen berechtigt, die Online-Version der Zeitschrift zu nutzen. Der Verlag ist berechtigt, die Anzahl der im Bestellschein angegebenen Personen sowie die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen zu überprüfen. Nach Aufforderung stellt der Kunde dem Verlag die hierfür erforderlichen Unterlagen und Informationen in zumutbarem Umfang zur Verfügung.

2. Der Kunde darf die Online-Version der Zeitschrift nur für den eigenen Gebrauch nutzen; dazu zählt auch die Nutzung im Rahmen der alltäglichen beruflichen Tätigkeit. Dem Kunden ist es verboten,

(a) die Inhalte öffentlich wiederzugeben oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und/oder

(b) die Inhalte an Dritte zu verkaufen, zu vermieten, zu verpachten oder zu verleihen oder anders zu kommerziellen oder gewerblichen Zwecken zu nutzen und/oder

(c) die Inhalte auszudrucken oder auf dauerhafte Datenträger zu übernehmen und an Dritte weiterzugeben und/oder

(d) die Inhalte zum Aufbau systematischer Sammlungen oder in einem lokalen Retrievalsystem zu verwenden und/oder

(e) die Inhalte in andere Datenformate zu übersetzen und/oder

(f) Ver-, Be- oder Umarbeitungen der Inhalte vorzunehmen und/oder

(g) die Inhalte dauerhaft zu speichern, soweit das nicht durch eine Funktion der Online-Version der Zeitschrift vorgesehen ist. Die vorstehenden Verbote gelten auch für Teile der Inhalte und für die Veranlassung entsprechender Handlungen durch Dritte. Nach den gesetzlichen Bestimmungen zwingend bestehende Nutzungsrechte des Kunden bleiben unberührt.

3. Die Nutzungsrechte des Kunden stehen unter der Bedingung, dass fällige Zahlungen geleistet werden.



### **3. Die Mängelansprüche des Kunden verjähren innerhalb der gesetzlichen Frist.**

#### **§ 7 Besondere Pflichten des Kunden beim Erwerb von Online-Versionen**

1. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung wahrheitsgemäße, aktuelle und vollständige Angaben zu machen. Er hat seine Benutzerdaten auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten.
2. Der Kunde ist verpflichtet, seine Zugangsdaten (wie z.B. Benutzername und Passwort) für die Online-Version der Zeitschrift geheim zu halten. Bei Verlust der Zugangsdaten oder bei Verdacht des unbefugten Gebrauchs dieser Zugangsdaten durch Dritte ist der Kunde verpflichtet, dem Verlag hierüber Mitteilung zu machen. Der Kunde haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch seiner Zugangsdaten. Soweit nicht vom Verlag verschuldet, haftet der Verlag nicht für Schäden, die dem Kunden durch Missbrauch oder Verlust seiner Zugangsdaten (z.B. Benutzerkennung, Passwort) entstehen.
3. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, für seine Anbindung an das Internet und deren Aufrechterhaltung sowie für die zur Kommunikation mit dem Server der Online-Version der Zeitschrift erforderliche Hardware und Software sowie etwaige weitere Datenkommunikationsgeräte zu sorgen. Einzelheiten über die hierfür erforderlichen oder sinnvollen Mindeststandards werden dem Kunden auf Anfrage vom Verlag mitgeteilt. Der Kunde wird einen ausreichenden Schutz der von ihm eingesetzten Systeme vor Viren und unbefugtem Zugriff entsprechend dem jeweils aktuellen Stand der Technik sicherstellen. Der Verlag haftet nicht für Virenschäden, die durch entsprechende technische Maßnahmen hätten abgewehrt werden können.
4. Bei Erwerb eines Nutzungsrechts für Mehrplatzlizenzen wird der Kunde die weiteren Nutzungsberechtigten verpflichten, die Nutzungsbestimmungen dieses Vertrages einzuhalten. Erhält er Kenntnis von einem Missbrauch, wird er unverzüglich den Missbrauch unterbinden und den Verlag unterrichten.

#### **§ 8 Vergütung, Zahlungsbedingungen**

1. Die Preise für das Abonnement einer Zeitschrift ergeben sich aus den Angaben im Bestellformular. Bei Print-Versionen ergibt sich der Gesamtpreis aus dem Preis der Zeitschrift zzgl. der im Bestellformular aufgeführten Versandkosten. Bei Online-Versionen trägt die Kosten für seine Anbindung an das Internet sowie für die Übertragung von Daten auf seinen Rechner allein der Kunde.
2. Der Verlag ist berechtigt, die Preise für die Zeitschrift oder die Online-Datenbank mit Wirkung für die Zukunft anzupassen. Die Erklärung an den Besteller kann schriftlich mit der Rechnung oder per E-Mail erfolgen. Bei Preiserhöhungen kann der Besteller binnen zwei Wochen nach Zugang der schriftlichen Erklärung gegenüber dem Verlag außerordentlich kündigen. Die Kündigung kann schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Die Kündigung wird zum Termin der angekündigten Preiserhöhung wirksam; bis zu diesem Zeitpunkt gilt der alte Preis. Das ordentliche Kündigungsrecht bleibt unberührt.
3. Wir akzeptieren nur die auf dem Bestellformular jeweils angezeigten Zahlungsarten. Zahlungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Zugang einer entsprechenden Rechnung beim Kunden fällig. Der Verlag kann die Rechnungen bereits im Voraus erstellen.
4. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Verlag berechtigt, als Schadensersatz Verzugszinsen in Höhe von 5 (fünf) Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB zu berechnen. Ist der Kunde Unternehmer, beträgt der Verzugszins 8 (acht) Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Bei Nachweis kann der Verlag einen höheren Verzugsschaden geltend machen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Schaden überhaupt nicht oder nur wesentlich niedriger entstanden ist.

5. Der Kunde kann nur mit solchen Gegenansprüchen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Verlag anerkannt sind.

### **§ 9 Haftung des Verlages auf Schadensersatz oder Aufwendungsersatz**

1. Der Verlag haftet für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Ansprüche aus Gefährdungshaftung, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, Übernahme einer etwaigen Garantie für die Beschaffenheit der Zeitschriften, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in anderen Fällen gesetzlich zwingender Haftung nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

2. Der Verlag haftet ferner für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten („Kardinalpflichten“) nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Soweit danach für Fahrlässigkeit gehaftet wird, ist die Ersatzpflicht des Verlages allerdings auf die typischen und vorhersehbaren Schäden beschränkt.

3. Soweit vorstehend in § 9 Ziffern 1 - 2 nicht anders geregelt, ist die Haftung des Verlages auf Schadensersatz und Aufwendungsersatz - egal aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Pflichtverletzung, unerlaubter Handlung, § 311a Abs. 2 BGB - ausgeschlossen. Dasselbe gilt für die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter des Verlages, seiner Mitarbeiter und der von ihm eingesetzten Erfüllungsgehilfen. Der Verlag haftet bei Online-Versionen von Zeitschriften insbesondere nicht für Fehler der Anwendung noch der Anwendersoftware im Internet oder für Interpretationsfehler der Daten der Online-Version durch den Kunden; außerdem haftet der Verlag nicht für unbefugten Gebrauch von Daten durch Dritte.

4. Durch die vorstehenden Regelungen ist eine Umkehr der Beweislast nicht beabsichtigt.

5. Im Übrigen bleiben die gesetzlichen Haftungsregelungen unberührt.

6. Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden verjähren innerhalb der gesetzlichen Fristen ab gesetzlichem Fristbeginn.

### **§ 10 Anwendbares Recht und Gerichtsstand / Sonstiges**

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CSIG). Ist der Kunde Kaufmann oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, mit Ausnahme von Mahnverfahren, Berlin. Der Verlag ist berechtigt, den Kunden wahlweise an dessen allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, lässt das die Wirksamkeit und Durchführbarkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.